



Amtliche Mitteilung  
An einen Haushalt  
Zugestellt durch Post.at



## Gemeinde Dietach

Nr. 12 vom 13.12.2013

# Mitteilungsblatt

## Liebe Dietacherinnen und Dietacher



Ein Jahr, in dem wieder viele wichtige Entscheidungen zu treffen waren, geht zu Ende. Besonders bei der Entscheidung über eine Gemeindekooperation war

es wichtig, dass sich der gesamte Gemeinderat dafür ausgesprochen hat, dass Dietach eine eigenständige Gemeinde bleiben soll. In unserem Leitbild, welches gerade neu erstellt wird und bereits mit vielen Dietacherinnen und Dietachern diskutiert wurde, kommt der Wunsch nach einer eigenständigen Gemeinde immer wieder zum Ausdruck.

**Kooperieren wo es Sinn macht!** Nach diesem Motto wurde in der letzten Gemeinderatssitzung der Beschluss gefasst, dem Gemeindeverband der Power Region Enns-Steyr beizutreten. Ein interkommunales Raumentwicklungs-konzept und die Satzungen wurden in dieser Sitzung ebenfalls beschlossen. In diesem Konzept ist geregelt, wo sich in Zukunft in den Gemeinden der

Power Region (Steyr, Dietach, Wolfers, Hargelsberg, Kronstorf, St. Florian, Asten und Enns) größere Betriebsbaugebiete entwickeln können und über die Power Region vermarktet werden. Weiters verpflichten sich die Gemeinden Betriebsbaugebiete, die größer als 5 Hektar sind, in den Gemeindeverband einzubringen. Der Aufteilungsschlüssel der Kommunalsteuer ist in diesem Vertrag ebenfalls geregelt. Als Standortgemeinde ist Dietach mit 17,91% und als Nicht-Standortgemeinde mit 7,91% an der Kommunalsteuer beteiligt. In unserer Gemeinde ist derzeit der Bereich Heuberg mit einer Fläche von ca. 12 ha als teilregionaler Betriebsstandort vorgesehen. Es ist sehr wichtig in diesem Bereich Kooperationen mit anderen Gemeinden einzugehen, um langfristig eine nachhaltige Betriebsstandortentwicklung zu erstellen und in unserer Region auch weiterhin Arbeitsplätze zu schaffen.

Die **Gebühren für 2014** wurden in der Gemeinderatssitzung beschlossen. Die Wasser- und Kanalgebühren müssen im kommenden Jahr geringfügig um 2 % erhöht werden.

Erfreulich jedoch ist, dass trotz Erhöhung des Bezirksabfallbeitrages die Müllgebühren im kommenden Jahr nicht erhöht werden.

**Eine Resolution gegen den Ausbau von Atomkraftwerken** und gegen die Errichtung von Atommüllendlagern in Tschechien wurde auf meinen Antrag ebenfalls vom Gemeinderat verabschiedet. Ein möglicher Standort ist der Truppenübungsplatz in Boletice, welcher nur 18 Kilometer von der oberösterreichischen Staatsgrenze entfernt ist. Ich bin der Meinung, dass gerade nach der verheerenden Katastrophe in Fukushima der ehest mögliche Ausstieg aus der Kernenergie gefordert werden muss, da nur auf diese Weise zukünftig derartige Unfälle vermieden werden können.

Die Firma Porr Umwelttechnik betreibt in Dietach eine genehmigte **Reststoffdeponie** mit einem Volumen von 46.700 m<sup>3</sup>. Nun soll dieses Volumen auf 250.000 m<sup>3</sup> erhöht sowie die Betriebszeiten von bisher 7:00 bis 17:00 auf 7:00 bis 19:00 Uhr ausgeweitet werden.

Die mündliche Verhandlung fand am 25. November am Gemeindeamt in Dietach statt. Die Gemeinden Wolfers, Hargelsberg, Hofkirchen und Dietach sprechen sich gemeinsam gegen eine Erweiterung der Deponie sowie gegen die Erweiterung der Öffnungszeiten aus. Es wurde ein Schreiben verfasst, in dem die vier Gemeinden eine Umweltverträglichkeitsprüfung für dieses Projekt fordern, da in dieser Deponie Hochofenasche, Bleiasche und Flugasche aus Abfallverbrennungsanlagen gelagert werden können.

Wie alle Jahre möchte ich mich zum Jahresende bei allen bedanken, die ein ganzes Jahr ehrenamtlich in Dietach und in unseren Vereinen mitarbeiten und damit unser Dietach lebenswert machen. Besonders die Aktion Essen auf Rädern zeigt, wie für ältere Gemeindebürger die Lebensqualität durch ehrenamtliche Personen gesteigert werden kann.

Einen herzlichen Dank unserem Amtsleiter und unseren Mitarbeitern der Gemeinde, die ein ganzes Jahr freundlich und kompetent für die Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger eintreten.

Vielen Dank allen, die ein ganzes Jahr unsere Kinder bestens betreuen.

Einen großen Dank unserer Frau VizeBgm. Sabine Schröck, allen Gemeindevorständen und Gemeinderäten, die mit mir ein ganzes Jahr an den richtigen Entscheidungen arbeiten. Ich wünsche Ihnen liebe Dietacherinnen und Dietacher ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2014 viel Gesundheit, Zufriedenheit, Erfolg und viel Glück.

Ihr Bürgermeister  
Johannes Kampenhuber



Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:  
Gemeindeamt Dietach, Kirchenplatz 6, 4407 Dietach  
Tel.: 07252/38001, e-mail: [gemeinde@dietach.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@dietach.ooe.gv.at)

Bürgermeister  
Johannes Kampenhuber  
lädt ein zum

**BÜRGERMEISTER-  
EMPFANG**

am Sonntag, 12. Jänner 2014  
um 17 Uhr  
beim Wirt im Feld

Der Bürgermeister lädt alle Dietacherinnen und Dietacher  
recht herzlich ein. Ein gemütliches Zusammensein mit  
Weinverkostung  
und Buffet wartet auf Sie.

Auf Ihren Besuch freut sich

**Johannes Kampenhuber**  
Bürgermeister

**Das Gemeindeamt  
Dietach ist am Diens-  
tag, 24.12.2013, am  
Freitag, 27.12.2013 und  
am Dienstag,  
31.12.2013  
geschlossen!**

**Das Gemein-  
team wünscht  
frohe Weihnach-  
ten und einen  
guten  
Rutsch  
ins neue  
Jahr!**

## Abholung der Christbäume

Die Christbäume werden am Donnerstag, 09. Jänner 2014 ab 07.00 Uhr abgeholt.

Diese sind frei von sämtlichem Behang (Lametta, Engelshaar usw.) am Straßenrand zu lagern. Es wird ersucht die Abholung bis Dienstag, 07. Jänner 2014, 17.00 Uhr, am Gemeindeamt Dietach, Tel. 38001 oder E-Mail [gemeinde@dietach.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@dietach.ooe.gv.at), bekannt zu geben.

**Es werden nur jene  
Christbäume  
mitgenommen, die am  
09.01.2014  
zur Abholung  
bereit liegen.**

# Dietacher Kabarett-Abende 2014

**Der Ausschuss für Kultur und Jugend veranstaltet im Jahr 2014 die Dietacher Kabarett-Abende:**

## **17.01.14 Christof Spörk, Programm: Edelschrott**

Der mit dem „Österreichischen Kabarettpreis 2011“ ausgezeichnete „Lärmschutzwand“-Philosoph Spörk singt von Kreisverkehren und fährt mit Eckdaten der Weltgeschichte im Kreis. Sinniert über die Güte des Gottes Mammon und das Gute im Menschen. Und dass die Chinesen demnächst in Österreich einmarschieren, ist für Spörk klar. Die Frage ist allein, wie wir sie begrüßen.

## **14.02.14 Linhart und Bauernfeind, Programm: Klima-Energie-Kabarett WURSCHT UND WICHTIG**

Das neue Kabarettprogramm WURSCHT UND WICHTIG der beiden Kabarettisten Linhart und Bauernfeind zu den Themen Klimaschutz, Energie und Zukunft: humorvoll, hintergründig und mit einer Prise rotzfrischer Poesie. Die beiden Kabarettisten Manfred Linhart und Georg Bauernfeind sind seit vielen Jahren auf den Kleinkunsth Bühnen in ganz Österreich unterwegs – bislang allerdings getrennt. Manfred Linhart, Kabarettist und Weinbauer, gewann mit dem Kabarettduo Lainer und Linhart u.a. den Grazer Kleinkunstvogel. Georg Bauernfeind tourte zuletzt mit seinem Solo-Programm „Hinterhältigkeiten zur Nachhaltigkeit“ durch die Lande. Jetzt stehen sie erstmals zusammen auf der Bühne.

In ihrem ersten gemeinsamen Programm gelingt den beiden das Kunststück, sich dem heißen Thema Klimaschutz anzunähern, ohne das Anliegen lächerlich zu machen, aber auch ohne zu moralisieren. Sie erzählen in „WURSCHT UND WICHTIG“ die Geschichte eines ökoresistenten Hausmeisters, der turbulente Situationen erlebt, die er – und auch das Publikum - nicht so schnell vergessen.

Ob Energieberater, Clown oder Theapeut – alle wollen etwas von diesem modernen Hans Wurst, der vor allem ein Interesse hat: sich in keiner Weise zu ändern. Manfred Linhart verkörpert auf geniale Weise diesen „Meister der Ignoranz“, Georg Bauernfeind zeigt in den sechs Nebenrollen seine Vielseitigkeit – zur Freude des Publikums. Linhart und Bauernfeind unterhalten auf charmante Weise.

## **22.03.14 Klaus Eckel, Programm: Weltwundern**

Meeresspiegel steigt - Geburtenrate sinkt - Politiker machtmüde - Bienen sterben - Rettungsgasse stockt - Weltuntergang abgesetzt

Über 10.000 Schlagzeilen rattern jedes Jahr durch das menschliche Gehirn. Meistens denkt man sich nur noch: Uff. Ich vermute das Problem ist Folgendes: Die Erde wiegt 5,972 Trillionen Tonnen. Das Gehirn 1,3 Kilo. Die ganze Welt passt einfach nicht unter eine Schädeldecke. Es wird Zeit, das Gehirn auf den Kopf zu stellen.

Was wäre wenn, ...  
negative Gedanken dick machen würden?  
der Neandertaler vor der Keule das iPad erfunden hätte?  
man sich im Internet ein neues Gewissen kaufen könnte?  
die Idioten aller Länder ein eigenes Land gründen müssten?  
beim Pyramidenbau eine Gewerkschaft mitgesprochen hätte?  
der Sensenmann völlig unerwartet den Löffel abgibt?

Diese und viele weitere Gedanken warten ungeduldig darauf, gedacht zu werden. Klaus Eckel widmet sich diesmal ganz dem Staunen und Wundern.

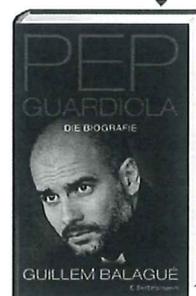
## **KARTENVERKAUF**

Karten und Karten-Abos sind ab sofort beim Gemeindeamt Dietach, bei den örtlichen Banken und beim Wirt im Feld erhältlich. Einzelkarte: Euro 20,00; Abo für alle drei Veranstaltungen: Euro 50,00

## **Neu in der Bücherei Dietach**

Spannend wie ein Krimi – Geschichten, die das Leben schrieb. Drei unterschiedliche Biographien!

Pep Guardiola  
Fußballtrainer



CHRISTINE  
NÖSTLINGER  
Glück ist  
was für  
Augenblicke

Erinnerungen

Christine  
Nöstlinger  
Schriftstellerin

Barbara  
Coudenhove-  
Kalergi  
Journalistin  
ORF  
Korrespondentin



Schauen Sie mal rein!

## **Bücherei Dietach Feiertagsregelung**

An folgenden Tagen ist die Bücherei geschlossen:

**24.12., 25.12., 26.12., 31.12.2013  
und 01.01., 06.01.2014**

Während der Weihnachtsferien findet keine Spielstunde statt. An den übrigen Ferientagen hat die Bücherei zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

# Ein Jahr voller Energie

**Im Umwelt- und Integrationsausschuss hat sich auch 2013 wieder viel getan.**



Wir sind gewandert und haben gemalt. Wir haben mit Kindern gebastelt und gemeinsam

Müll gesammelt. Und neben all dem haben wir wichtige Weichen in Richtung erneuerbarer Energie gestellt.

## Alle Jahre wieder

Einige Aktionen des Umwelt- und Integrationsausschusses sind in den letzten 4 Jahren schon zu guter Tradition geworden. Wir haben im Frühjahr wieder gemeinsam Müll gesammelt, haben unsere Integrationswanderung kultur.wandern.geschichte.begegnung durchgeführt und zum dritten Mal mit den Kindern der Volksschule die Straße am Ortsplatz zum Blühen gebracht.

## Volle Kraft für erneuerbare Energien

Abseits dieser Veranstaltungen sind auch wichtige Entscheidungen im Bereich erneuerbarer Energie gefallen.



Die Gemeinde hat für das Ausbringen des Essens auf Rädern ein Elektroauto angeschafft. Dieses kann gerne für eine Probefahrt ausgeborgt werden. Melden Sie sich einfach am Gemeindeamt und gleiten Sie, anstatt zu fahren.

Am Tag der Sonne haben sich die Kinder der Volksschule mit VertreterInnen der Energiegruppe auf die Spuren der Wind-, Wasser- und Sonnenenergie begeben.

## Es gibt noch viel zu tun

Im nächsten Jahr wollen wir im Ausschuss für Umweltfragen und Integration wieder mit Energie und Tatendrang für ein Umwelt- und Menschenfreundliches Dietach arbeiten. In der letzten Ausschusssitzung ist zum Beispiel die Entscheidung gefallen, am Dach des Kindergartens die Möglichkeit einer Photovoltaikanlage zu prüfen.



Es gibt also noch viel zu tun. Wir freuen uns darauf.

Lukas Reiter,  
Obmann des Ausschusses  
für Umweltfragen und Integration

## GEMEINDE2GO

**DIE MOBILE APP FÜR  
BÜRGER UND  
TOURISTEN**



**Jetzt  
kostenlos  
herunterladen!**

**Für alle BürgerInnen und Gäste steht eine attraktive, kostenlose Gemeinde-APP zur Verfügung. Diese bietet BürgerInnen und Besucher aktuelle und interessante Inhalte an.**

Download und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Dietach.



# G E M E I N D E K I N O T A G

**22. Dezember 2013, 13.00 Uhr,  
Star Movie Dietach**

**Alle Dietacherinnen und Dietacher sind  
am 22. Dezember 2013 um 13.00 Uhr zu einem Kinobesuch  
im Star Movie Dietach eingeladen.  
Der Eintritt ist frei!**



Gemeinde Dietach - Gemeindegkinotag, 22. Dezember 2013

Mit diesem Abschnitt erhalten Sie und Ihre Familie für die Vorstellungen um 13.00 Uhr die Gratis-Eintrittskarte(n) an der Kinokasse.

Name/Familie: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: 4407 Dietach

# Schadstoffarmes Heizen - Anforderungen an Feuerungsanlagen nach dem Oö. LuftREnTG

Mit der kalten Jahreszeit hat wieder die Heizsaison begonnen und damit die Bildung von Feinstaub aus Feuerungsanlagen. Weil Feinstaub, auch PM10 genannt, gesundheitsschädlich ist, gibt es Grenzwerte, die europaweit eingehalten werden müssen. Schlecht eingestellte oder falsch betriebene Feuerungsanlagen haben einen unnötig hohen Ausstoß an Luftschadstoffen, die uns selbst, unsere Nachbarschaft und die eigene Lebensumwelt beeinträchtigen.

## Daher sollen ein paar Grundregeln in Erinnerung gerufen werden:

- 1) Zum Heizen dürfen nur zugelassene Brennstoffe verwendet werden.
- 2) Heizungsanlagen sind vor ihrer erstmaligen Inbetriebnahme oder nach einer wesentlichen Änderung durch einen Überprüfungsberechtigten abnehmen zu lassen.
- 3) Alle Feuerungsanlagen sind durch einen Überprüfungsberechtigten wiederkehrend überprüfen zu lassen.
- 4) Das Heizgut muss richtig angezündet werden, um seine vollständige Verbrennung zu erreichen.
- 5) Die Raumwärme sollte auf 20 - 22 °C reduziert werden.
- 6) In Zeiten, in denen der Feinstaub-Grenzwert überschritten wird, sollte auf zusätzliche Festbrennstoffheizungen verzichtet werden.

Dazu soll näheres erläutert werden:  
Zu 1) Die Anforderungen an Brennstoffe sind für den Bereich der festen und flüssigen Brennstoffe in den §§ 5 und 6 der Oö. Heizungsanlagen- und Brennstoffverordnung geregelt. Abfälle, wie insbesondere behandeltes Holz, Verpackungsmaterialien, Papier udgl. sind jedenfalls keine geeigneten Brennstoffe. Sie erzeugen bei der Verbrennung nicht nur die herkömmlichen Luftschadstoffe wie Stickstoffdioxid und Feinstaub, sondern zum Teil auch giftige Substanzen. Dadurch wird nicht nur eine Ruß- und Geruchsbelästigung für die Nachbarschaft erzeugt, sondern auch die eigene Lebensumwelt vergiftet.

Zu 2) Nach § 22 Oö. LuftREnTG sind die über eine neu errichtete oder wesentlich geänderte Heizungsanlage verfügbaren Personen verpflichtet, diese Anlage vor ihrer erstmaligen Inbetriebnahme durch einen Überprüfungsberechtigten abnehmen zu lassen; der ausgestellte Abnahmebefund ist der Gemeinde vorzulegen. Als „neu errichtet“ gilt auch der Austausch eines Ofens, wenn der alte Ofen entfernt und ein neuer eingebaut wird, und zwar auch dann, wenn es sich um die gleiche Art der Verfeuerung handelt. Selbstverständlich ist in diesem Fall auch ein Attest des Rauchfangkehrers einzuholen!

Zu 3) Feuerungsanlagen sind wiederkehrend überprüfen zu lassen, und zwar

- Feuerungsanlagen mit einer Brennstoffwärmeleistung bis zu 15 kW alle 3 Jahre auf Einhaltung der Sicherheitsvorschriften,
- Feuerungsanlagen mit einer Brennstoffwärmeleistung von mehr als 15 und weniger als 50 kW alle zwei Jahre auf die Einhaltung der Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften und
- Feuerungsanlagen mit einer Brennstoffwärmeleistung ab 50 kW jährlich auf die Einhaltung der Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften. Diese Überprüfungen dürfen nur Überprüfungsbeauftragte durchführen, die eine dafür ausgestellte Berechtigung der Oö. Landesregierung sowie eine zugeteilte Prüfenummer haben. Die Liste der Überprüfungsbeauftragten ist auf der Homepage des Landes Oberösterreich einsehbar.

### **Wichtiger Hinweis**

Die Rauchfangkehrer sind durch die Bestimmung des § 27 Abs. 2 Oö. LuftREnTG gesetzlich verpflichtet, im Rahmen der Fangüberprüfungen auch zu kontrollieren, ob die wiederkehrenden Überprüfungen gemäß § 25 fristgerecht durchgeführt wurden, widrigenfalls sie eine Anzeige bei der Behörde zu erstatten haben.

Das bedeutet, dass Rauchfangkehrer berechtigt und verpflichtet sind, das Vorliegen der Prüfbefunde zu überprüfen; die Verfügungsberechtigten über eine Feuerungsanlage müssen ihnen den letzten Prüfbefund zeigen. Wenn sie dies nicht tun, setzen die Rauchfangkehrer dem Verfügungsberechtigten eine Nachfrist, und wenn diese Frist ergebnislos verstreicht, sind sie verpflichtet, Anzeige bei der Behörde zu erstatten, die sodann die Vorlage des Prüfbefundes vom Verfügungsberechtigten verlangen muss. Behörde ist bei Feuerungsanlagen, die mit festen oder flüssigen Brennstoffen beheizt werden, der Bürgermeister, bei mit gasförmigen Brennstoffen betriebenen Feuerungsanlagen die Bezirkshauptmannschaft.

Zu 4) Das richtige Anzünden des Heizgutes ist wichtig, damit die Verbrennung vollständig erfolgen kann. Hinweise für das richtige Anzünden sind auf der Homepage des Lebensministeriums zu finden sowie in einem Film des Amtes der Burgenländischen Landesregierung dargestellt (siehe Homepage).

Zu 5) Nach Erkenntnissen der medizinischen Universität Wien beträgt die optimale Raumtemperatur der Wohnräume 20 - 22 °C, die der Schlafräume ca 17 - 18 °C. Hohe Raumtemperaturen führen zu trockener Luft, was zum Austrocknen der Haut und der Schleimhäute und somit zur erhöhten Anfälligkeit gegenüber Erkältungskrankheiten führt.

Zu 6) Kachelöfen, „Schwedenöfen“ udgl. werden gern als Zusatzheizungen verwendet, um mehr Behaglichkeit zu schaffen. Bei der Verbrennung des Holzes entsteht jedoch Feinstaub, der auch über größere Entfernungen verfrachtet wird. Gerade in den Ballungsräumen kommt es immer wieder zu Überschreitungen der Feinstaub-Grenzwerte, weshalb im kommenden Winter in Belastungszeiten per Radio und Zeitungen aufgerufen werden wird,

auf solche Zusatzheizungen zu verzichten. Wir ersuchen, diesen Aufrufen Folge zu leisten, weil damit ein Beitrag geleistet werden kann, mögliche Überschreitungen der Grenzwerte zu verhindern und damit Vertragsverletzungsverfahren der Europäischen Union zu vermeiden.

## Brandschutz in der Weihnachtszeit

### Tipps des OÖ Zivilschutzes:

Stellen Sie Ihren Adventkranz, das Weihnachtsgesteck oder den Christbaum nicht unmittelbar direkt auf bzw. neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge.

Achten Sie besonders am Weihnachtsabend auf den Adventkranz. Dieser ist zu diesem Zeitpunkt bereits ausgetrocknet und entzündet sich explosionsartig.

Schaffen Sie sich einen standsicheren Christbaumfuß an, der womöglich mit Wasser gefüllt werden kann. Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.

Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und löschen Sie diese natürlich von unten nach oben aus. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.

Ihre Weihnachtsgeschenke, der Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen und Sternspritzer akut gefährdet.

Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in einer warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus.

Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken oder eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und explosionsartig verbrennen.

Einen Kübel Wasser, eine Wolldecke (keine Kunstfaser) oder einen Feuerlöscher sollten Sie als Löschhilfe in der Nähe bereithalten.

## Bevorstehender Jahreswechsel

Alljährlich zum Jahreswechsel werden eine Vielzahl von Feuerwerkskörpern (pyrotechnische Gegenstände) gekauft und abgebrannt.

Anlassbedingt darf auf die Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes und auf Sicherheitstipps hingewiesen werden.

### Rechtliche Bestimmungen für Feuerwerkskörper

Die Mehrheit der angebotenen Feuerwerkskörper gehört der Klasse II an (Kleinf Feuerwerk, Schweizerkracher udgl.). Dabei ist zu beachten, dass Überlassung, Besitz und Verwendung solcher Artikel an bzw. von Personen unter 18 Jahren verboten ist. Die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II ist im Ortsgebiet und in geschlossenen Räumen nicht gestattet.

Pyrotechnische Gegenstände der Klasse I (mit einem Gewicht von bis zu 3 Gramm, z.B. Feuerwerksscherzartikel, Feuerwerksspielwaren) dürfen lt. Oö. Jugendschutzgesetz nicht an Personen unter 14 Jahren überlassen oder von diesen verwendet werden.

Für den Einsatz von Feuerwerkskörpern der Klasse III (Mittelfeuerwerk) und IV (Großfeuerwerk) bedarf es neben der behördlichen Bewilligung einer nachweislichen Sachkenntnis auf dem Gebiet der Pyrotechnik.

Die Klassenbezeichnung muss nach dem Pyrotechnikgesetz am pyrotechnischen Gegenstand ersichtlich sein. Innerhalb bzw. in unmittelbarer Umgebung von größeren Menschenansammlungen und von lärmempfindlichen Zonen, z.B. Krankenhäuser, Seniorenzentren, Kirchen usw. ist jegliche Silvesterknallerei verboten. Verstöße gegen das Pyrotechnikgesetz werden als Verwaltungsübertretung mit Geldstrafen bis zu 2.180,- Euro bestraft und die Feuerwerkskörper ersatzlos für verfallen erklärt.

### Sicherheitshinweise des OÖ Zivilschutzes

- Feuerwerkskörper dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Feuerwerks-, Knall- oder Sprengkörper nicht selbst herstellen
- Feuerwerkskörper nicht in der Nähe von Öfen und Heizungen oder in Taschen von Kleidungsstücken aufbewahren
- Feuerwerkskörper grundsätzlich nur nach Gebrauchsanweisung verwenden
- Nicht vom Balkon zünden oder herunterwerfen
- Beim Anzünden beachten:** Bewegungsrichtung des Streichholzes vom Körper weg
- Feuerwerkskörper nicht zusammenbündeln oder gemeinsam anzünden
- Nach Anzünden des Feuerwerkskörpers:** Nicht in den Händen halten - Sicherheitsabstand nehmen
- Raketen niemals aus der Hand abschießen, sondern aus Schneehaufen, Rohren oder ähnlichem
- Wenn Feuerwerkskörper nicht sofort zünden, mindestens 10 Minuten warten ehe man nachkontrolliert – besser mit Wasser übergießen, um eine unkontrollierte Nachzündung zu vermeiden
- Feuerwerkskörper nicht in der Nähe von Hochhäusern oder brennbaren Objekten verwenden
- Innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Krankenhäusern, Altersheimen und Kirchen ist jegliche Silvesterknallerei verboten

### **ACHTUNG!**

**Verstöße gegen das Pyrotechnik-Gesetz werden mit hohen Geldstrafen geahndet.**



Hallo Ihr lieben Dietacher,  
im Zuge meiner Ausbildung  
„**Craniosacral Dynamics®**“  
biete ich kostenfrei Sitzungen  
zum Üben an!  
Ihr profitiert sicher davon!

Für genauere Infos und Termine  
ruft mich unter  
0680/2224598 an oder  
eine Nachricht  
per Mail  
[tina.pramhaas@gmail.com](mailto:tina.pramhaas@gmail.com)

Ich freue mich auf Euch!

Sei selbst dein Wunder!

**Tina Pramhaas**  
(Montessori Päd., Kinesiologin,  
Ausbildung in Craniosacraler  
Heilkunst)

## Freie Wohnung

In der **Ennser Straße 114** ist  
eine 3-Raum-Wohnung der  
Styria zu vergeben.

Mietkauf, 83,78 m<sup>2</sup>, ab März

Weitere Informationen erhalten  
Sie am **Gemeindeamt**  
Dietach unter 07252/38001-  
23.

## Altstoffsammelzentrum Feiertagsregelung

Das Altstoffsammelzentrum  
Wolfers ist zwischen den Feiertagen  
wie gewohnt geöffnet.

Die Öffnungszeiten sind Montag,  
8-12 h, Freitag, 8-18 h und  
Samstag, 8-12 h.

## „SELBA – Selbstständig im Alter“

Im Rahmen der Gesunden Gemein-  
de Dietach wird wieder das  
Trainingsprogramm SELBA angebo-  
ten.

Ein Trainingsprogramm für Senioren  
(Gedächtnistraining, Psychomotori-  
sches Training, Gespräche über Er-  
leichterungen im Alter und Alltag) in  
10 Einheiten zu je 1,5 Std. beginnt  
wieder **am Mittwoch 15.01.2014  
um 14 Uhr** im Schulungsraum des  
Gemeindeamtes Dietach. Neue Teil-  
nehmer sind herzlich willkommen.  
„Schnuppern“ ist beim ersten Tref-  
fen möglich.

Weitere Informationen sind bei Frau  
Rita Steiner (0650/5303351) und  
bei Frau Christine Dammerer  
(07252/75845) erhältlich.

## Informationsabend

**Private Mittelschule St. Anna, Steyr  
mit Schwerpunkt für  
Neue Technologien und Mediendesign**



**Der Informationsabend findet  
am Donnerstag, 16.01.2014  
um 18:00 Uhr  
in St. Anna statt.**

An diesem Abend stellen wir unsere Schule vor. Nach allgemeinen Infor-  
mationen gibt es Gelegenheit, uns persönlich kennen zu lernen und Einbli-  
cke in unsere Arbeit zu erhalten.

Die Möglichkeit der Ganztagesbetreuung im hauseigenen Hort wird vorge-  
stellt. Eltern und Schüler sind herzlich eingeladen.

Anmeldungen für unsere Schule nehmen wir laufend unter der Telefonnum-  
mer 07252 72093-15 oder 07252 72093-11 entgegen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.st-anna-steyr.at](http://www.st-anna-steyr.at)

## Stellenausschreibungen des Sozialhilfeverbandes Steyr-Land

Der Sozialhilfeverband schreibt  
nachstehende Stellen aus:

Im Bezirksseniorenwohnheim  
Bad Hall wird ab 1. September  
2014 ein **Bürolehrling** aufge-  
nommen.

Zur Mitarbeit im Pflgeteam des  
Bezirksseniorenwohnheimes  
Bad Hall werden ab Jänner/Febr-  
ruar 2014 ein (e) **Fachsozialbe-  
treuerIn Altenarbeit** und ein(e)  
**Diplomkrankenschwester/-  
pfleger** gesucht.

Nähere Informationen erhalten  
Sie bei der Heimleitung (Herr  
Santer, Telefon 07258/5211-0)  
oder unter [www.shvse.at](http://www.shvse.at).

# Tob' Dich aus in Dietach, Fühl Dich großartig



Neue Termine  
ab 8. und 13.  
Jänner 2014



**Zumba Fix - 10er  
nur 49 Euro**  
**Zumba Flex - 10er  
nur 69 Euro**

Anmeldungen/Info bei  
Patricia Munoz  
0650-2003531  
zumba.munoz@gmail.com



## Weihnachten für einen wohltätigen Zweck

Am 24. Dezember wird nach der Mitternachtsmette von einigen Freiwilligen Glühmost ausgetrenkt.

Der Reinerlös kommt dieses Jahr der Familie Gaisberger aus Garsten zugute.



## EINLADUNG ZUM WEIHNACHTSREITEN



Wann: Sonntag,  
**22.12.2013**  
ab 15 Uhr

Wo: Brandnerhof,  
Niedergleinker Straße 80



Für alle, die Zeit, Lust  
und Laune haben!  
Für das leibliche Wohl  
wird gesorgt.

## Batterie Zentrum

### ERÖFFNUNG IN DIETACHDORF

ab sofort im Batterie Zentrum (bei emobil Elektrofahrzeuge)  
erhältlich:

- Mignonzellen für Haushalt (AA, AAA, 9V-Block, usw.)
- Akkus zum Wiederaufladen
- Knopfzellen (f. Armbanduhr, Hörgeräte, uvm.)
- Starterbatterien (PKW, LKW, Landmaschinen)
- Werkzeug Ersatzakkus (Bosch, Makita, uvm.)
- Gartengeräte Ersatzakkus (viele Marken)
- Antriebsbatterien f. Elektromobilität

#### - eBike-Batterien

- Batterien f. Notbeleuchtungen, Alarmanlagen, usw.
- Solarenergie Inselanlagen

...und selbstverständlich die Batterie, die SIE gerade benötigen!  
Im Fachmarkt 2 bei oder [www.batteriezentrum.at](http://www.batteriezentrum.at)

**emobil**  
Elektrofahrzeuge

Frohe Weihnachten wünscht Familie Aichberger!

**Union Dietach**  
**UNION SPORT GALA**  
Samstag, 04.01.2014  
Gasthaus Wirt im Feld  
19:30 Uhr